

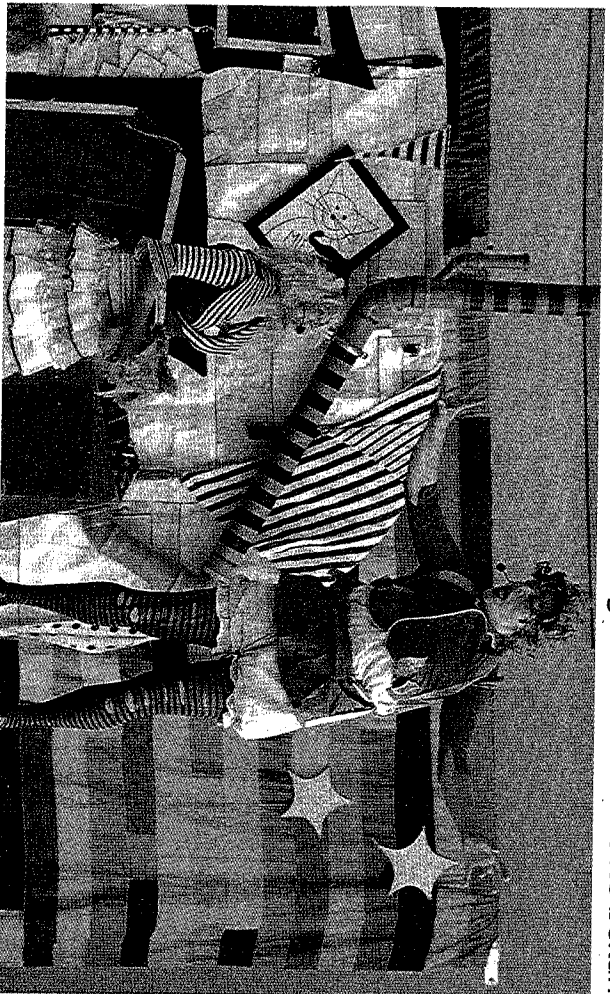
06.04.2011

Blick aktuell - Bad Neuenahr-Ahnweiler / Grafschaft / Altenahr Nr. 14/2011

13

Hexengeburstag im Kurpark

Wittener Kinder- und Jugendtheater brachte bekanntes Kinderbuch auf die Bühne



Sie ist Liebling vieler Kinder - die kleine Hexe. Am vergangenen Mittwoch feierte sie in der Konzerthalle im Kurpark ihren Geburtstag - und viele kleine und große Zuschauer waren gekommen.

Bad Neuenahr. Seit über 25 Jahren tourt das Wittener Kinder- und Jugendtheater mit Stücken für Groß und Klein durch die Lande. Auch bei der Kurverwaltung sind die Spezialisten für Märchen und

Kinderliteratur Stammgast - zuletzt im Dezember mit „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“. Dieses Mal brachte man wieder ein Stück auf die Bühne, das auf einem berühmten Buch basiert. „Die

kleine Hexe hat Geburtstag“ stammt von der belgischen Kinderbuchautorin Liéve Baeten, die in Antwerpen studiert hat. Die Illustratorin veröffentlichte 1992 ihr erstes Buch über die kleine Hexe,

Foto: FIX

das rasch ein internationaler Erfolg wurde. Allein in Deutschland haben die Werke der im Jahr 2001 kurz vor ihrem 47. Geburtstag tödlich verunglückten Autorin eine Gesamtauflage von über 700.000 Exemplaren erreicht. Die Geschichte ist rasch erzählt: Die kleine Hexe Lisbet hat bald Geburtstag und steckt mitten in den Vorbereitungen der Feier, als sie merkt, dass ihre Katze Miez verschunden ist. Sie macht sich auf den Weg, um das geliebte Haustier zu suchen und begegnet dabei allerlei merkwürdigen Gestalten, natürlich alles Hexen: Aber ob Polzeihexe, Zoohexe, Schulhexe, Trödelhexe oder Backhexe, wirklich helfen kann ihr keine. Aber als die Rundreise nach rund einer Stunde am Hexenhäuschen von Lisbet endet, findet sich die Lösung und die Katze und es kann gefeiert werden. In variablen Kulissen agieren drei der vier Darsteller in wechselnden Rollen, lediglich Liv Heigl in der Titelrolle hat „nur“ diese zu verkörpern, tut dies allerdings mit vollem Körper-einsatz und gelegentlich schriller

Stimme. Trotzdem lieben die Kinder sie, denn man muss diese Sympathieträgerin einfach mögen. Tine Angel setzt als riesige Trixi und ordnungspolitisch wirkende Polizei darstellerisch und optisch einen schönen Kontrapunkt. Auch Andreas Richter weiß als Schulhexe, die den Saal zum Aufstehen bringt, zu gefallen. In der Inszenierung von Bartholomäus Klepek und in den tollen Kostümen von Miriam Dadel bleibt den erfischend offen wirkenden Akteuren viel Raum zur Ausgestaltung der Charaktere. Die zahlreichen kleinen und großen Besucher in der Konzerthalle haben jedenfalls ihren Spaß und feiern am Ende nicht nur das Geburtstagskind mit einem „Hoch soll sie leben.“ Freilich nach dem kleinen Hexenmal-eins mag man reimen: Zauberstab und Rabengefieder, wir hoffen ihr kommt recht bald wieder. Und dieser Wunsch geht in Erfüllung. Spätestens am 4. Dezember, denn da bringen die Wittener „Fitter Rost feiert Weihnachten“ auf die Bühne im Kurpark.

- SCHÜ -